

# Die Amsel

Die Männchen (Foto) haben ein \_\_\_\_\_ Gefieder und einen orange-gelben Schnabel.

Die Weibchen sind \_\_\_\_\_.

Die Amsel ist bei uns sehr häufig und das ganze Jahr über zu finden. Sie lebt in \_\_\_\_\_, Parks, Städten, auf Feldern und in Wäldern. Manche Amseln fliegen im \_\_\_\_\_ zwar auch weg in den wärmeren \_\_\_\_\_, dafür kommen aber andere aus dem

\_\_\_\_\_ Norden zu uns. Die Amsel frisst am liebsten \_\_\_\_\_, Schnecken und Insekten. Nach ihnen sucht sie im Boden und im Laub. Dabei schleudert sie die \_\_\_\_\_ mit ihrem Schnabel zur Seite. Im Winter ist es für sie schwieriger, Tiere im \_\_\_\_\_ Boden zu finden. Daher frisst sie im Winter vor allem Beeren, Früchte und \_\_\_\_\_.



© Frank Derer

Süden      gefrorenen      kälteren      schwarzes      Samen  
 Gärten      dunkelbraun      Würmer      Winter      Blätter

Kurz notiert:

Nahrung: _____	Im Winter: _____
_____	_____
Lebensraum: _____	Das weiß ich noch: _____
_____	_____

# Der Feldsperling

Der Feldsperling wohnt am Rand von \_\_\_\_\_ und Städten und bleibt das ganze Jahr bei uns. Am liebsten sitzt er in Hecken und im \_\_\_\_\_. Dort sammelt er kleine Insekten von den Blättern. Diese frisst er gern. Auch die Samen von \_\_\_\_\_ schmecken ihm. Feldsperlinge baden häufig im \_\_\_\_\_ und in Wasserpfützen.



© Christoph Bosch

Den Feldsperling kann man leicht mit dem Haussperling verwechseln. Er ist aber \_\_\_\_\_ als der „Spatz“ und vor allem weniger frech. Außerdem ist sein \_\_\_\_\_ im Gegensatz zum Haussperling braun und er hat einen \_\_\_\_\_ Wangenfleck. Sein \_\_\_\_\_ besteht aus einem „Tschip“, das oft wiederholt wird.

kleiner Gebüsch Oberkopf Sand Gesang  
 Wildpflanzen schwarzen Dörfern

Kurz notiert:

Nahrung: \_\_\_\_\_

Im Winter: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_

# Das Rotkehlchen

Das Rotkehlchen ist an seiner orangefarbenen Brust und seinem runden Körper leicht zu erkennen. Männchen und \_\_\_\_\_ sehen gleich aus. Es fühlt sich in Wäldern, Parks und \_\_\_\_\_ zu Hause und kann das ganze Jahr über bei uns \_\_\_\_\_ werden. Einige Vögel bleiben das gesamte Jahr bei uns, andere ziehen kurze \_\_\_\_\_ in wärmere Gebiete. Es ernährt sich von kleinen Tieren, die es meist \_\_\_\_\_ am Boden jagt. Insekten, Spinnen, \_\_\_\_\_ und Schnecken mag es besonders gerne. Im Herbst und \_\_\_\_\_ fressen Rotkehlchen auch Beeren und andere weiche Früchte. Häufig findet man das Rotkehlchen auch an aufgestellten \_\_\_\_\_.



© Gunther Zieger

Strecken   Würmer   Futterhäuschen   beobachtet   Gärten  
 hüpfend   Weibchen   Winter

Kurz notiert:

Nahrung: \_\_\_\_\_

Im Winter: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_

# Der Erlenzeisig

Der Erlenzeisig verdankt seinen Namen einem \_\_\_\_\_. Er wohnt in Wäldern und Parks mit vielen Erlen und Fichten. Da er oft \_\_\_\_\_ ist, hält er sich besonders gerne an Gewässern auf. Sein Gefieder ist \_\_\_\_\_, mit dunklen Streifen an der Seite. Oft entdeckt man Erlenzeisige kopfüber an \_\_\_\_\_ turnend, wo sie mit ihrem spitzen Schnabel die einzelnen Samen zwischen den Schuppen herausziehen. Der \_\_\_\_\_ von Erlenzeisigen erinnert dabei an eine Pinzette. Bei blauem Himmel und \_\_\_\_\_ singt der gesellige Vogel „Di-di-didl-didl-dä“. Bei \_\_\_\_\_ Wetter ist er hingegen meistens still.



© Dr. Christoph Moring

durstig      schlechtem      gelb-grün      Schnabel  
 Zapfen      Baum      Sonnenschein

Kurz notiert:

Nahrung: \_\_\_\_\_

Im Winter: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_

# Der Haussperling

Den Haussperling kennen viele eher als \_\_\_\_\_ oder Hausspatz. Er ist ein eher kleiner Vogel. Vom Schnabel bis zum Anfang der \_\_\_\_\_ misst er etwa 15 Zentimeter. Die Männchen haben kräftigere Farben. Der Kopf und der \_\_\_\_\_ sind braun mit schwarzen Streifen. Der Bauch ist grau. Bei den \_\_\_\_\_ sind die Farben ähnlich aber insgesamt eher grauer.



© Herbert Henderkes

Der Haussperling bleibt das ganze Jahr bei uns und ist in allen möglichen Lebensräumen \_\_\_\_\_, solange es Futter für ihn gibt. Er frisst vor allem Körner und Samen. Nur seine Jungvögel \_\_\_\_\_ er mit tierischer Nahrung wie Insekten und deren Raupen. Haussperlinge sind oft in großen \_\_\_\_\_ unterwegs.

Gruppen

Rücken

zuhause

Spatz

füttert

Schwanzfedern

Weibchen

Kurz notiert:

 Nahrung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Im Winter: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Lebensraum: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

# Der Buchfink

Das Männchen ist bunt gefärbt. Brust und Rücken sind \_\_\_\_\_, Nacken und Scheitel blaugrau. Deutlich erkennt man die weißen Flügelbinden. Das Weibchen ist \_\_\_\_\_ graubraun gefärbt. Buchfinken sind an vielen Orten \_\_\_\_\_. Meistens trifft man sie in \_\_\_\_\_, sie mögen aber auch Gärten, Städte, Parks und Äcker. Buchfinken bleiben das ganze \_\_\_\_\_ über bei uns. Im Winter kommen Buchfinken aus dem kälteren Norden zusätzlich zu uns. Die Weibchen ziehen meist noch \_\_\_\_\_, so dass bei uns im Winter besonders viele Männchen zu sehen sind. Sie fressen besonders gerne Bucheckern, aber auch andere \_\_\_\_\_, Beeren, Insekten und Spinnen.



© Andreas Giessler

Samen

Jahr

unauffällig

zuhause

Wäldern

orange-rot

weiter

Kurz notiert:

 Nahrung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Im Winter: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Lebensraum: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

# Die Blaumeise

Die Blaumeise ist an ihrem \_\_\_\_\_  
 Kopf, den blauen Flügel- und  
 Schwanzfedern und der leuchtend  
 gelben \_\_\_\_\_ sehr gut zu  
 erkennen. Männchen und Weibchen  
 sehen fast gleich aus, außer dass die  
 Farben des Männchens etwas  
 \_\_\_\_\_ sind. Blaumeisen  
 sind das ganze Jahr bei uns zu finden.  
 Im Herbst und Winter sind sie oft in  
 \_\_\_\_\_ mit anderen



© Markus Glaessel

Meisenarten unterwegs. Sie leben am liebsten in lichten \_\_\_\_\_,  
 aber auch in Parks, Gärten und Hecken. Blaumeisen fressen gerne Insekten,  
 \_\_\_\_\_ und Spinnen. Im Winter finden sie diese nur \_\_\_\_\_,  
 daher ernähren sie sich dann vor allem von Samen und Körnern.

schlecht      Gruppen      Raupen      Brust  
 leuchtender      Laubwäldern      blauen

Kurz notiert:

Nahrung: _____	Im Winter: _____
_____	_____
Lebensraum: _____	Das weiß ich noch: _____
_____	_____

# Der Buntspecht

Buntspechte sind etwa so groß wie eine \_\_\_\_\_. Sie haben schwarz-weiße Flügel und einen hellen Bauch. Unter den Schwanzfedern sind sie \_\_\_\_\_ gefärbt. Männchen und Weibchen sehen fast gleich aus, außer dass die Männchen auf dem Kopf noch einen roten Fleck haben. Sehr gut hören kann man ihr \_\_\_\_\_, bei dem sie mit ihrem Schnabel gegen Baumstämme schlagen. Buntspechte leben das ganze Jahr über in unseren \_\_\_\_\_, Parks und Gärten. Sie mögen besonders gerne \_\_\_\_\_ Bäume. Am liebsten fressen sie \_\_\_\_\_ und ihre Larven, die sie in den Baumstämmen finden. Aber auch Samen von Fichten und Kiefern \_\_\_\_\_ ihnen sehr gut.



© Ralph Sturm

Insekten

Amsel

Trommeln

Wäldern

alte

schmecken

rot

Kurz notiert:

 Nahrung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Im Winter: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Lebensraum: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



# Die Kohlmeise

Die Kohlmeise ist sehr gut zu \_\_\_\_\_ an ihrem schwarz-weißen Kopf, der \_\_\_\_\_ Brust und dem schwarzen Streifen auf dem Bauch. Sie ist sehr \_\_\_\_\_ bei uns. Wir können sie in Wäldern, Parks, Gärten oder \_\_\_\_\_ antreffen. Sie kommt auch sehr gerne zum \_\_\_\_\_. Ihr Nest baut sie eigentlich in Baumhöhlen, öfter benutzt sie aber auch Nistkästen, \_\_\_\_\_ oder Briefkästen. Im Sommer fressen Kohlmeisen am liebsten Insekten, \_\_\_\_\_ und Spinnen. Den Winter verbringen sie bei uns, dann fressen sie meistens Samen.



© Dr. Christoph Moring

Futterhaus

häufig

erkennen

Hausdächer

gelben

Gebüsch

Raupen

Kurz notiert:

 Nahrung: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Im Winter: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Lebensraum: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

 Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

# Der Kleiber

Als einziger Vogel kann der Kleiber  
 \_\_\_\_\_ einen  
 Baumstamm herunterlaufen. Er ist  
 sehr bunt gefärbt mit einer  
 \_\_\_\_\_ Oberseite, einer  
 rotbraunen Unterseite und einem  
 langen schwarzen \_\_\_\_\_  
 an den Augen. Kleiber fressen in der  
 warmen \_\_\_\_\_ am  
 liebsten Insekten, die sie von Ästen  
 oder Blättern sammeln. Im Herbst  
 und Winter \_\_\_\_\_ sie vor allem Nüsse und Samen. Um Nüsse oder  
 andere harte \_\_\_\_\_ zu öffnen, klemmt der Kleiber sie in Baumritzen  
 oder Löchern ein und \_\_\_\_\_ sie mit seinem Schnabel auf. Kleiber sind  
 das ganze Jahr über bei uns und halten sich am liebsten in Wäldern, Parks oder  
 auf \_\_\_\_\_ auf.



© Herbert Henderkes

hämmerst      Jahreszeit      Nahrung      Streifen      kopfüber  
 Obstwiesen      verspeisen      blauen

Kurz notiert:

Nahrung: \_\_\_\_\_

Im Winter: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_

# Der Grünfink

Der Grünfink leuchtet grün und gelb, ist \_\_\_\_\_ und verscheucht auch mal andere kleinere Vögel von einer Futterstelle. Er hat einen kräftigen \_\_\_\_\_, mit dem er sich von Samen, Früchten, Knospen und besonders \_\_\_\_\_ gern von \_\_\_\_\_ ernährt. Wir können den Grünfinken das ganze Jahr bei uns beobachten, einige Vögel fliegen aber auch in den Süden, dafür kommen andere aus dem kälteren \_\_\_\_\_ im Winter zu uns. Er ist am liebsten in dichten \_\_\_\_\_ in Gärten und an Waldrändern unterwegs. Oft \_\_\_\_\_ Grünfinken in großen Gruppen durch die Luft.



© Zdenek Tunka

fliegen                      Schnabel                      Norden  
 Hecken                      laut                      Hagebutten

Kurz notiert:

Nahrung: _____ _____ Lebensraum: _____ _____	Im Winter: _____ _____ Das weiß ich noch: _____ _____
---	--

# Die Elster

Elstern sind etwas kleiner als \_\_\_\_\_, haben ein schwarz-weißes Gefieder und einen \_\_\_\_\_ Schwanz. Sie sind sehr einfach zu erkennen. Elstern bleiben das ganze Jahr über bei uns. Wir können sie in Wäldern und auf Feldern, aber auch in \_\_\_\_\_ und Parks beobachten. Elstern sind sehr schlau und \_\_\_\_\_. Sie verstecken ihre Nahrung für kurze Zeit in kleinen \_\_\_\_\_ im Boden und müssen sich die Stelle genau merken, um sie später wiederzufinden. Manchmal \_\_\_\_\_ sie auch anderen Vögeln ihre Beute oder klauen \_\_\_\_\_ aus Vogelnestern. Am liebsten fressen sie Insekten, Würmer oder Vogeleier. Im Winter \_\_\_\_\_ sie sich vor allem von Samen, Beeren und Früchten.



© Herbert Henderkes

Gärten      langen      Eier      klauen      neugierig  
 ernähren      Krähen      Löchern

Kurz notiert:

Nahrung: \_\_\_\_\_

Im Winter: \_\_\_\_\_

Lebensraum: \_\_\_\_\_

Das weiß ich noch: \_\_\_\_\_